

### 1. Wortschatz. Telefonat von zwei Freundinnen. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

genießen	verabreden	unternehmen	entspannen
	verbringen	besuchen	

- Hallo Lisa, wie geht's dir? Was habt ihr am Wochenende \_\_\_\_\_ (1)?
- Also, mir geht's ganz gut. Wir haben das komplette Wochenende in Salzburg \_\_\_\_\_ (2) und dort meine Schwiegereltern \_\_\_\_\_ (3).
- Konntest du die freien Tage trotzdem ein wenig \_\_\_\_\_ (4)?
- Na ja, so richtig kann ich mich eigentlich nie \_\_\_\_\_ (5), wenn ich bei meinen Schwiegereltern bin. Aber so ist das Leben.
- Wollen wir uns für morgen Abend \_\_\_\_\_ (6)? Dann kannst du mir alles über die Familie deines Mannes erzählen.

\_\_\_\_\_ / 3 Punkte

### 2. Wortschatz. Welches Adjektiv passt nicht? Streichen Sie es durch.

1. eintönig • langatmig • unterhaltsam • monoton
2. umwerfend • langweilig • fesselnd • ergreifend
3. überwältigend • humorlos • bemerkenswert • originell
4. unvergessen • einzigartig • fantastisch • unrealistisch

\_\_\_\_\_ / 2 Punkte

### 3. Grammatik. Ergänzen Sie die Komparativ- und Superlativformen.

1. Lukas findet schwimmen *erholsam*, noch \_\_\_\_\_ ist für ihn fernsehen und \_\_\_\_\_ findet er schlafen.
2. Simone sieht sich *häufig* Krimis an, noch \_\_\_\_\_ sieht sie Dramen und \_\_\_\_\_ schaut sie Liebesfilme.
3. Janosch wandert *selten*, noch \_\_\_\_\_ fährt er Ski und \_\_\_\_\_ geht er in die Berge klettern.
4. Verena geht *gern* in die Oper, noch \_\_\_\_\_ geht sie ins Theater, aber \_\_\_\_\_ geht sie ins Kino.
5. Die Eintrittskarte für das Museum ist ganz schön *teuer*, noch \_\_\_\_\_ ist das Ticket für das Fußballspiel. \_\_\_\_\_ sind die Karten für das Open-Air-Konzert an diesem Wochenende.

\_\_\_\_\_ / 5 Punkte

### 4. Grammatik. Komparation. Ergänzen Sie die passenden Adjektive im Superlativ.

alt	hoch	lecker	groß
-----	------	--------	------

#### Eine Stadtführung

Das ist der Marktplatz. Es ist der \_\_\_\_\_ (1) Platz in der Altstadt. Er misst etwa 50.000 m<sup>2</sup>. Und hier ist das \_\_\_\_\_ (2) Café unserer Stadt. Es wurde schon im 16. Jahrhundert eröffnet. Man sagt, dort gibt es die \_\_\_\_\_ (3) Torten der Gegend. Auf der anderen Seite sehen Sie die Marienkirche. Es ist das \_\_\_\_\_ (4) Gebäude der Stadt. Der Kirchturm erreicht fast 100 Meter.

\_\_\_\_\_ / 2 Punkte

### 5. Grammatik. Lesen Sie den Text und vervollständigen Sie die Nebensätze 1–5.

#### MONOPOLY

Seit vielen Tausend Jahren ist Spielen ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung der Menschen. Viele Leute verbringen ihre freie Zeit beispielsweise mit Brettspielen, weil sie so etwas zusammen erleben können. Eines der bekanntesten Brettspiele ist Monopoly. Es wurde Anfang des 20. Jahrhunderts erfunden und wird immer noch gern gespielt.

Zwei bis acht Personen können Monopoly spielen. Jeder Spieler hat zu Beginn die gleiche Geldsumme zur Verfügung, um Häuser und Straßen zu kaufen. Die Grundidee von Monopoly besteht darin, reich zu werden, deswegen wurde dieses Spiel sehr häufig kritisiert.

Obwohl sich bei Monopoly alles um Geld dreht, ist es ein Klassiker unter den Brettspielen. Viele Menschen sind von diesem Spiel extrem fasziniert, denn es bietet den Spielern die Möglichkeit, eine eigene Fantasiewelt aufzubauen. Sie können beispielsweise auch Hotels kaufen. Man kann alles gewinnen, aber auch alles verlieren.

Monopoly ist auch heutzutage noch so populär, dass man jetzt auch eine digitale Version kaufen kann. Außerdem existieren für viele Länder eigene Varianten von Monopoly und es gibt viele Spezialeditionen, zum Beispiel eine aus Schokolade.

Monopoly gibt es in 30 Sprachen und wurde bis heute mehr als 200 Millionen Mal verkauft.

1. Viele Menschen verbringen ihre Freizeit mit Brettspielen, denn \_\_\_\_\_
2. Die Grundidee von Monopoly besteht darin, reich zu werden, sodass \_\_\_\_\_
3. Bei Monopoly dreht sich alles um Geld, trotzdem \_\_\_\_\_
4. Viele Menschen sind von diesem Spiel extrem fasziniert, da \_\_\_\_\_
5. Monopoly ist auch heutzutage noch populär, deshalb \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ / 10 Punkte



### 6. Hören. Kreuzen Sie an: a, b oder c.

1.24-27

1. Matti ist oft müde, weil er so viel ...
  - ☐ a fernsieht.
  - ☐ b arbeitet.
  - ☐ c unternimmt.
2. Matti ärgert sich, wenn ...
  - ☐ a er seine Eltern besuchen muss.
  - ☐ b niemand mit ihm Sport macht.
  - ☐ c er zu lange fernsieht.
3. Franka entspannt am besten, wenn sie ...
  - ☐ a Computer spielt.
  - ☐ b die Hunde besucht.
  - ☐ c etwas Sinnvolles macht.
4. Aaron ...
  - ☐ a hat einen Nebenjob.
  - ☐ b ist viel auf Reisen.
  - ☐ c geht selten in die Universität.
5. Aarons Freundin ...
  - ☐ a ist ein Filmfan.
  - ☐ b macht gern Sport.
  - ☐ c liegt gern auf dem Sofa.
6. Ulrike ...
  - ☐ a fotografiert gern.
  - ☐ b hätte gern mehr Zeit für ihre Familie.
  - ☐ c sieht oft fern.

\_\_\_\_\_ / 6 Punkte

### 7. Redemittel. Mein Lieblingsfilm. Ordnen Sie die Satzteile zu.

- |                                      |                                          |
|--------------------------------------|------------------------------------------|
| ___ 1. „Feuerzangenbowle“ ist eine   | a. den Alltag an einer Schule.           |
| Komödie                              | b. ist eine deutsche Kleinstadt um 1900. |
| ___ 2. Den Hauptdarsteller kennt man | c. aus dem Jahr 1944.                    |
| ___ 3. Es geht um                    | d. überraschend und romantisch.          |
| ___ 4. Die Hauptperson               | e. aus vielen anderen amüsanten und      |
| ___ 5. Schauplatz des Films          | ernsthaften Filmen.                      |
| ___ 6. Man muss oft lachen,          | f. macht sich über Lehrer lustig.        |
| ___ 7. Das Ende ist                  | g. diese Komödie empfehlen.              |
| ___ 8. Ich kann jedem                | h. weil die Dialoge sehr witzig sind.    |

\_\_\_\_\_ / 4 Punkte

**8. Schreiben. Lesen Sie die folgende Meldung.**

Wie eine repräsentative Studie ergab, verbringt eine sehr große Mehrheit der Menschen den Feierabend vor dem Fernseher. Eine ebenso populäre Freizeitbeschäftigung ist der Einkaufsbummel.

Als weiteres Ergebnis zeigte die Studie, dass nur wenige Menschen in ihrer Freizeit Sport treiben oder kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Kino etc. besuchen.

**Schreiben Sie als Reaktion auf diese Meldung an die Zeitung und sagen Sie,**

- welche Gründe Sie für die Beliebtheit von Fernsehen und Einkaufen sehen.
- warum sich möglicherweise so wenige Menschen für Sport und Kultur interessieren.
- was Sie gern in Ihrer Freizeit machen.

**Schreiben Sie ca. 150 Wörter.**

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Punktevergabe SA:

\_\_\_\_ / 8 Punkte

- Inhalt: 3 Punkte
- Ausdrucksfähigkeit (Wortschatz und Kohärenz): 3 Punkte
- Korrektheit: 2 Punkte

**Gesamt \_\_\_\_\_ / 40 Punkte**

### Bewertung:

40-37	=	sehr gut
36-33	=	gut
32-28	=	befriedigend
27-24	=	ausreichend
< 24	=	nicht bestanden